

Greiffenberg, Catharina Regina von: Gläub / wann du schon nit sihst / den der

- 1 Gläub / wann du schon nit sihst / den der kan möglich machen
- 2 die selbst' unmöglichkeit / bey welchem Sonnen-Liecht
- 3 dein dunkles schicksel ist. Die ausgangs-schnur Er flicht
- 4 in dem zerrütten Strenn so seltner sinnen-sachen.
- 5 Er giebet nach / und dreht den Faden bey den schwachen /
- 6 wie sehr verhenkt und klenkt er ist / ihn doch nicht bricht /
- 7 am Glückes-Haspel / mit der zeit / ihn recht ausricht.
- 8 Sein fleiß und weißheit pflegt (schläfft lust und Glück) zu wachen.
- 9 Denk nicht / daß ihm / wie dir / das mittel sey verdeckt.
- 10 Sein Allsicht-Aug durchtringt die undurchdringlichkeiten
- 11 der heimlichkeit geheim / im wunder-Berg versteckt.
- 12 Sein' Allmachts hitz / den Stahl zu lob-Gold kan breiten.
- 13 Sein' Ehr' hat ihr in ihr ein Ehren-ärz erweckt /
- 14 das wird mit seinem Bild sich in die Welt ausbreiten.

(Textopus: Gläub / wann du schon nit sihst / den der kan möglich machen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.>